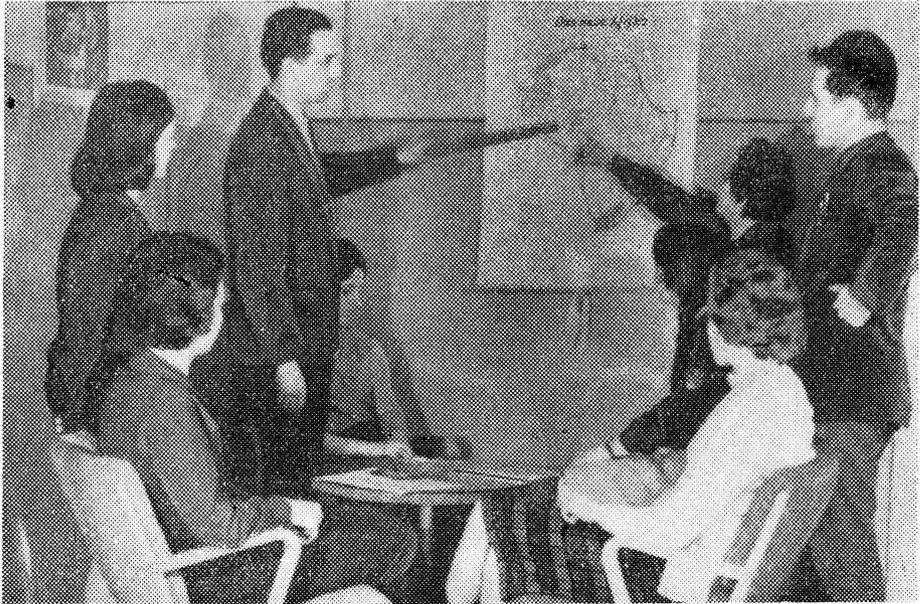


Spezielle theoretische und politische Fragen, die im Unterricht gestellt und nicht beantwortet werden können, sollen hier geklärt werden. Weiter sollen Genossen Lehrer Unterrichtsstunden demonstrieren, in denen gezeigt wird, wie Gegenwartsprobleme behandelt werden. Eine gründliche Auswertung dieser Stunden erfolgt mit allen Kollegen. Die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung von Fach-

Die Parteileitung will die Genossen, die Mitglied der FDJ sind, für ihre Arbeit im Jugendverband besonders anleiten und ihnen helfen, daß die Beschlüsse der 7. Tagung des Zentralrates der FDJ verwirklicht werden. Sie sollen als Genossen vorbildlich arbeiten und mit ihren Freunden dahingehend wirken, daß alle Studenten gründlich studieren und daß sich ein interessantes geistiges und kul-



Auf Initiative der Grundeinheit der FDJ entstand im Institut für Lehrerbildung eine Arbeitsgemeinschaft „Freiheit für Afrika“. Sie trägt dazu bei, daß ein interessantes Leben am Institut herrscht. Diese Arbeitsgemeinschaft hilft bei der Herstellung von Lehrmitteln für den Unterricht, wodurch der Befreiungskampf der afrikanischen Völker anschaulicher dargestellt werden kann

kollegen ist ein weiterer Schritt in der Qualifizierung der Lehrer.

Die zweite Aufgabe wird sein* der FDJ zu helfen, daß sie als Kampforganisation * der Jugend noch besser und wirksamer arbeitet, um die politischen, fachlichen und kulturellen Interessen aller Studenten zu vertreten. Ziel der FDJ soll sein, möglichst alle Studenten für die Organisation zu gewinnen, denn die aktive Arbeit in der FDJ wird für sie als künftige Lehrer von großem Nutzen sein.

turelles Leben in den FDJ-Gruppen entwickelt, dessen Inhalt gleichzeitig auf die künftige Tätigkeit der Studenten als Lehrer abgestimmt ist.

Dies sind erste Maßnahmen. Die Parteiorganisation wird noch lange Zeit das Kommunikative des Politbüros in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.

Alfred Klausner
Sekretär der Parteiorganisation
am Institut für Lehrerbildung Halle